

Das Schienennetz der 13 Linien der „Großen Leipziger Straßenbahn“ umfaßte Ende 1907: 128,880 km mit Einschluß von 11,488 km in den Bahnhöfen. Der Wagenpark bestand aus 307 Motorwagen, 116 geschlossenen und 70 umwandelbaren Anhängewagen, zusammen 493 Straßenbahnwagen.

Die Gleislänge der von der „Leipziger Elektrischen Straßenbahn“ betriebenen 7 Linien betrug 92,822 km. Die Zahl der Motorwagen beträgt 130, die der Anhängewagen 65.

Die Streckenlänge der drei Linien der „Leipziger Außenbahn“ betrug 1907: 25,5 km.

**Droschken.**

Im Jahre 1907 gab es 22 Kraftdroschken, 200 Droschken 1. Klasse und 316 Droschken 2. Klasse, zusammen 538.

**9. Verwaltung.**

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Promenaden und Parkanlagen hatten 1907 einen Flächeninhalt von 1261358 qm und wurden aus den Gärtnereien der Stadt mit

50488 Stück Gehölzen,  
8309 „ Zwiebel- u. Staubengewächsen und  
195505 „ Pflanzen für Beete versorgt.

Die Gesamtfläche der städtischen Forsten betrug 1066,03 ha. Davon kommen auf das Burgauer Revier 462,67 ha, auf das Connewitzer Revier 484,09 ha, auf das Rosental-Revier 46,42 ha, auf das Grasdorfer Revier 72,85 ha.

Was den Straßenbau betrifft, so sind von der 5242038 qm betragenden Straßenfläche 3592763 qm Fahrbahnen und 1649275 qm Fußwege. Außerdem 63437 qm Plätze, 50371 qm Reitwege, 7326 qm Radfahrerwege und 63191 qm Gerinne.

Von den Fahrbahnen waren:

313400 qm asphaltiert,  
46559 „ Holzpflaster,  
880008 „ bossiertes Pflaster,  
767034 „ Schlackensteinpflaster,  
688029 „ Bruch- u. Feldsteinpflaster,  
2778 „ Zementmakadam,  
893415 „ Makadam u. Kies,  
1540 „ mit sonstigem Material

befestigt.

Von den Fußwegen waren:

507224 qm mit Granitplatten u. Schwellen,  
507224 „ „ Mosaikpflaster,  
473470 „ „ Makadam u. Kies,  
51031 „ „ bossierten Steinen,  
3811 „ „ Schlackensteinen,  
17043 „ „ Bruch- u. Feldsteinen,  
31045 „ „ Zement-Makadam u. Beton  
1171 „ „ Asphalt  
39539 „ „ sonstigem Material

hergestellt.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe von Gas betrug:

1840	308000 cbm,	1890	15901080 cbm
1850	556000 „	1900	23418820 „
1860	1480000 „	1905	31942880 „
1870	4890000 „	1907	36603360 „
1880	10104000 „	1908	40646810 „

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1907: 495383 m.

Insgesamt dienten 1908 der öffentlichen Beleuchtung 13023 Gasflammen, 108 elektr. Bogenlampen u. 131 elektr. Glühlampen.

Das Raumbhofer Wasserwerk, das 1887 das 1866 gegründete Connewitzer ablöste, hat in steigendem Maße seine Förderung vergrößern müssen.

Die ganze Fassungsanlage hat eine Länge von 1700 m und besteht aus fünf Ringbrunnen, die in gerader Linie liegen und das Grundwasser in die Höhe befördern. Zu jedem Ringbrunnen gehören 20 im

Kreife angeordnete Rohrbrunnen von 20 m Durchmesser und 11—15 m Tiefe. Zwischen den Ringbrunnen liegen noch 40 einzelne Rohrbrunnen. Gefördert können werden täglich bis zu 60000 cbm. Für die Arbeitsleistung sind drei Dampfkessel von je 80 qm Heizfläche vorhanden, die drei Balanciermaschinen treiben.

Der jährliche Verbrauch betrug:

1880	4274233 cbm,	1900	11263499 cbm
1885	5106835 „	1905	12812903 „
1890	7843238 „	1907	13517241 „
1895	9029443 „	1908	13974555 „

Die Gesamtlänge des öffentlichen Rohrnetzes betrug 1907: 423958 m.

Das Leipziger Elektrizitätswerk, von der Leipziger Elektrizitätswerke-Aktien-Gesellschaft errichtet und am 1. Septbr. 1895 eröffnet, ging am 1. Septbr. 1905 durch Kauf in Besitz der Stadt über.

Die Stromabgabe war folgende:

	für Licht	für Kraft	für eig. Bedarf
1896:	352350 Kwst.	93158 Kwst.	— Kwst.
1900:	931543 „	550901 „	26537 „
1905:	1439597 „	930663 „	24910 „
1907:	1554590 „	1559282 „	41793 „

Das Kabelnetz hatte Ende 1907 eine Gesamtlänge von 505,33 km. Angegeschlossen waren im Jahre 1908 120400 Glühlampen, 3598 Bogenlampen, 1749 Elektromotoren; ferner 1485 sonstige Anschlüsse.

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, bestand Ende 1907 aus 293 Offizieren und Mannschaften. Diese verteilten sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es waren vorhanden: 34 Pferde, 12500 m Druckschlauch, 8 Dampfspritzen, 7 mechan. Leitern usw., sowie ein Automobillöschzug.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1908 bei zus. 1730 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 9 Groß-, 29 Mittel-, 1672 Kleinfeuer und 20 Eifenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 7 Landfeuern, 67 mal durch blinden Alarm, 190 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 434 mal durch Bespannung des Samariterwagens und 34 mal zu diversen Hilfeleistungen.

Die Zahl der beim Städt. Leihhaus neu beliehenen Pfänder betrug:

1890	1900	1906	1907	1908
174340	178521	200820	208652	241317

Darlehen:

Mk. 2197933 2636420 2406600 2467120 2713059

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen I u. II gestaltete sich wie folgt:

Einzahlungen:

1900	1906	1907	1908
Mk. 16246928	21592768	21828553	22188230

Rückzahlungen:

Mk. 20048921 23724712 25707671 26083045

Gesamtguthaben sämtlicher Sparer:

Mk. 74568193 92866014 91641475 —

In städt. u. und privaten Heilanstalten wurden im Jahre 1907 verpflegt:

	Personen	Verpfleg. Tage
Krankenhaus St. Jakob . . .	12973	385200
Krankenhaus Plagwitz . . . .	618	16375
Städt. Pflegehaus . . . . .	918	122444
Irrenheilanstalt Thonberg . .	68	17617
Heilanstalt Döfen . . . . .	1378	349267
Leipz. Heilstätte h. Adorf . .	286	18896
Kinderkrankenhaus . . . . .	1744	50594
Diakonissenhaus . . . . .	1349	35480
Psych. u. Nervenk. d. Univ. . .	964	57033
Augenheilanstalt . . . . .	1330	24562
Univ. Frauenklinik . . . . .	1475	19988
Königl. Entbindungsanstalt .	1352	24940
18 Privatkrankenanstalten . .	3421	52252

Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1908 in 3005 Fällen

Desinfektionen vorgenommen und zwar 1531 Wohnungen und 1474 mal Wäsche, Betten usw.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1908 an Bädern ab:

a) Zentralbad.				
Schwimmbassinbäder	Bannenbäder	Dampf- u. Kurbäder	Zusammen	
62952	43179	3846	109977	
b) Brausebäder.				
Bad 1	Bad 2	Bad 3	Bad 4	Zusammen
101468	63343	65109	61400	293320

Davon an männliche Personen 265075 und an weibliche Personen 28245.

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1908 insgesamt 320635 ganze und 49726 halbe Portionen verabreicht, außerdem 5257 Portionen zur Armenspeisung, 17045 Portionen verschenkt und 17262 Portionen an das eigene Personal abgegeben.

Städtische Armenpflege. Wochenalmoseneempfänger waren 1907 3339 vorhanden. An Wochenalmosen wurden gezahlt Mk. 753023. Für Krankenpflege Mk. 58739, an sonstigen Unterstützungen Mk. 106397. Außerdem wurden im Jahre 1907 versorgt: 2022 Geisteskranke, 446 verwahrloste, sittlich gefährdete, schwachsinige, blinde, taube und gebrechliche Personen, 1845 Personen in Siedchen-, Armen- und Verordgshäusern, 7985 Obdachlose, und 3420 Personen in Krankenpflege, 2307 Kinder in Waispflege, 10007 in Ziehkindpflege genommen.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 1. Januar 1908 zusammen 4736,40 ha, derjenige des Johannishospitals 1585,01 ha, derjenige sonstiger Stiftungen 7,91 ha.

Der Städtische Vieh- u. Schlachthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet. An Schlachtungen fanden statt:

	1890	1900	1906	1907	1908
Rinder . . .	20197	30758	32018	32622	33697
Kälber . . .	51459	71445	65076	68683	72144
Schafe . . .	39323	54426	54135	51988	50923
Ziegen . . .	114	201	196	211	206
Schweine . .	66623	157392	166990	198480	207232
zus. Tiere:	177716	314222	318415	351984	364202
Hierüber:					
Pferde . . .	1953	1839	2860	2455	2337

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1908 34640 Rinder, 74301 Kälber, 53950 Schafe, 219619 Schweine, zusammen 382510 Tiere.

Die Städtische Markthalle, eröffnet am 27. Mai 1891, hatte Ende 1907: 799 Verkaufsstände mit 3518,9 qm Fläche, ausschließl. 603 sogenannter Bauernstände mit 904,7 qm Fläche, aufzuweisen. Im Abonnement waren Ende 1907 besetzt: 665 Verkaufsstände, mit 2958,9 qm Fläche.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren Ende 1908 insgesamt 2375 Arbeiter und 93 Arbeiterinnen beschäftigt, und zwar bei dem Tiefbauamt 1101, bei dem Hochbauamt 28, bei dem Vieh- und Schlachthof 149, bei der Markthalle 18, bei den Gasanstalten 754, bei dem Elektrizitätswerk 60, bei dem Wasserwerk 51, bei der Gartenverwaltung 175 und bei der Forstverwaltung 39 Arbeiter.

**10. Viehbestand.**

Nach der Zählung vom 1. Dez. 1908 befanden sich in Leipzig (einschließlich des Schlachthofes):

7906 Pferde,	1125 Schweine,
704 Stück Rindvieh,	590 Ziegen,
250 Schafe	45 Esel,
39322 Stück Federvieh,	434 Bienenstöcke.

Die Anzahl der Hunde wuchs, nach den Angaben der Steuerlisten, von

7796 im Jahre 1902
auf 10952 „ „ 1907.